



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Raumkonzepte für gelingenden Ganztag

Pilotprojekt „Ganztag und Raum“

26.04.2023 | Berlin

Ganztagskongress 2023 „Gelingensbedingungen für guten Ganztag“



Agenda

- **Wer ist alles da**
- **Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft**
- **Das Projekt “Ganztag und Raum“**
- **Das Pilotprojekt „Ganztag und Raum“ an der Martin-Schaffner-Schule in Ulm**
- **Erste Ableitungen aus dem Pilotprojekt**



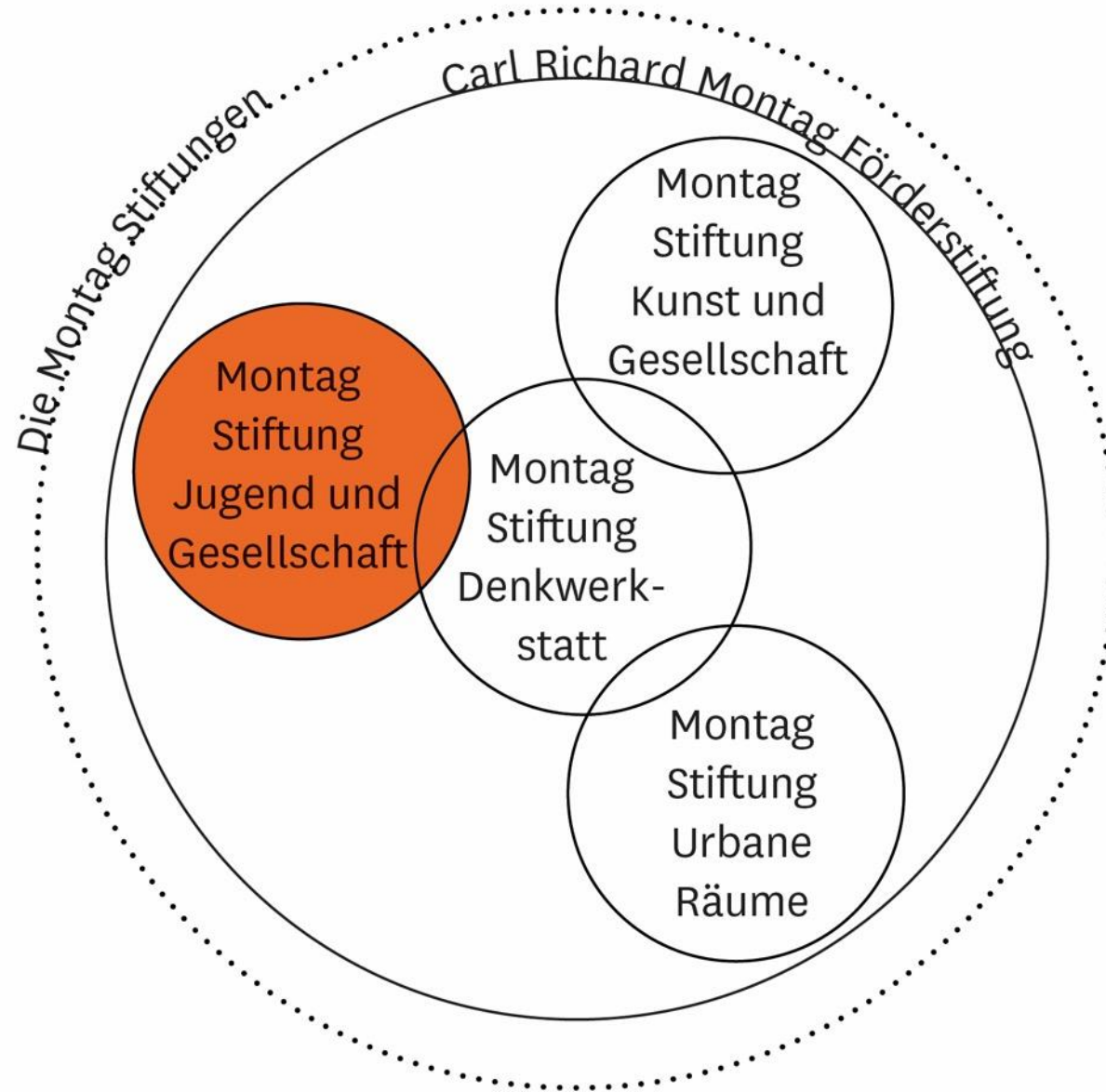
Andrea Rokuß I confidio

Prozessbegleitung, Moderation, Beratung von Veränderungsprozessen im Bildungskontext –
Zusammenarbeit mit der Stiftung im Bereich Inklusion, Ganzttag, Phase Null und
Prozessbegleiterin (Pädagogik) im Projekt „Ganzttag und Raum“



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft





Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

„Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, die als unabhängige gemeinnützige Stiftung zur Gruppe der Montag Stiftungen in Bonn gehört, engagiert sich **für eine chancengerechte Alltagswelt**, die Kindern und Jugendlichen **bestmögliche Entwicklungs- und Bildungschancen** eröffnet.“

<https://www.montag-stiftungen.de/ueber-uns/montag-stiftung-jugend-und-gesellschaft>

lernlog.gGmbH

● LERNLOG

● SCHULBAU OPEN SOURCE

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Inklusive
ganztägige
Bildung

Bildung im
digitalen
Wandel

Pädagogische
Architektur

● GANZTAG UND RAUM

● PHASE ZEHN

● BILDUNGSLANDSCHAFT
ALTSTADT NORD KÖLN

● HELIOSCHULEN

● WEITERE ENTWICKLUNGSSTRÄNGE



Eine Auswahl der Publikationen der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Das Projekt „Ganztag und Raum“



Im Zuge ganztägiger Bildung verbringen Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit gemeinsam: Schule entwickelt sich zum **Lern- und Lebensort**. Verschiedene Formen von Bildung greifen ineinander und durch die **multiprofessionelle Zusammenarbeit** von Lehr- und Fachkräften entsteht eine Perspektivenvielfalt. Wir sprechen daher von **inklusive ganztägiger Bildung**, um den Begriff von Schule zeitgemäß zu erweitern. Damit verbinden wir ein **chancengerechtes Bildungssystem**, das Wert auf Talente, Interessen und Neigungen der individuellen Schülerinnen und Schülern legt und ihre Selbstwirksamkeit stärkt.

<https://www.montag-stiftungen.de/ueber-uns/montag-stiftung-jugend-und-gesellschaft>



Wie können wir selbst lernen und unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess unterstützen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen und diese aktiv mitgestalten zu können?



Veränderte Bildungsformate und Kompetenzen

- Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken, Kreativität,
- Demokratiefähigkeit
- Veränderungskompetenz
- Resilienz
- Umgang mit Unsicherheit
- Verantwortungsübernahme für das eigene Lernen, Selbstständiges Lernen
- Informelle und formelle Bildungsangebote
- Ganzheitliche Förderung



Hintergrund des Projekts „Ganztag & Raum“

- **Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung (GaFöG) ab 2026** für Kinder im Grundschulalter
- Häufig **additives pädagogisches Modell**: vormittags „Schule“, nachmittags „Betreuung“
- Kaum **geteiltes Bildungsverständnis**
- **Wenig bis keine Zusammenarbeit** von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter*innen



Hintergrund des Projekts „Ganztag & Raum“

- **Räumliche Trennung:** Unterrichts- und Klassenräume sowie Betreuungsräume werden getrennt voneinander genutzt; gleichzeitig begrenztes räumliches Angebot
- wenig Einbezug der räumlichen Ressourcen im **Quartier**
- Suche nach Lösungen **im Bestand** (Nachhaltigkeit, kommunaler Investitionsstau etc.)



Zielsetzung Projekt „Ganztag und Raum“

Ziele des Projekts ‚Ganztag und Raum‘ sind es, anhand von Pilotprojekten

- **integrierte Nutzungskonzepte** zu entwickeln, die die additiven Strukturen von „Schule (Bildung)“ und „Jugendhilfeangeboten (Betreuung)“ **sowohl pädagogisch-didaktisch als auch räumlich** aufzulösen (integriertes Nutzungskonzept).
- übertragbare Lösungen auch für andere Kommunen zu entwickeln, die aus dem wachsenden Mehrbedarf an Ganztagsplätzen in den nächsten Jahren entstehen.
- Lösungen im Bestand ohne großmaßstäbliche Umbaumaßnahmen zu entwickeln.



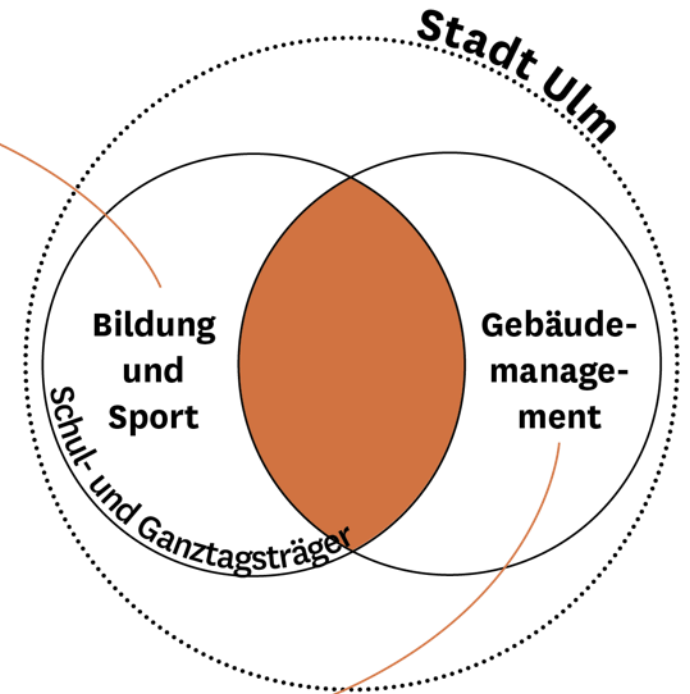
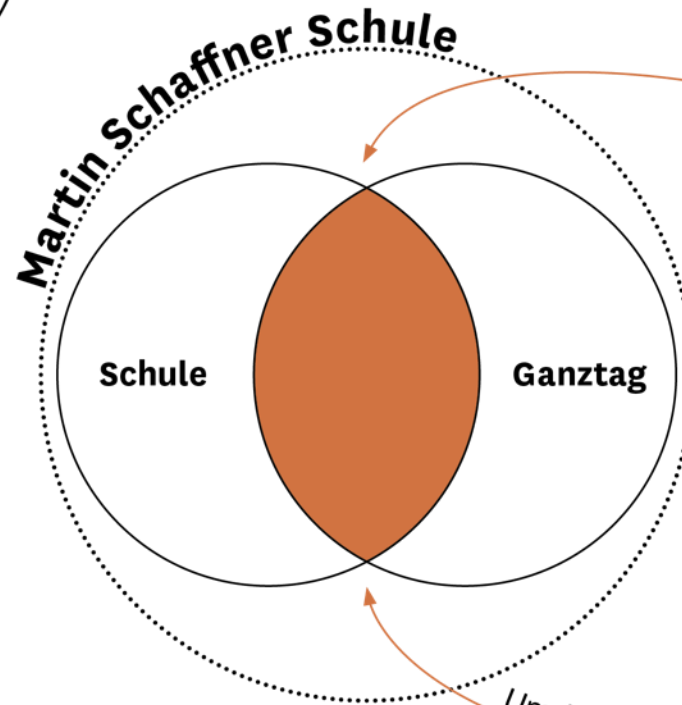
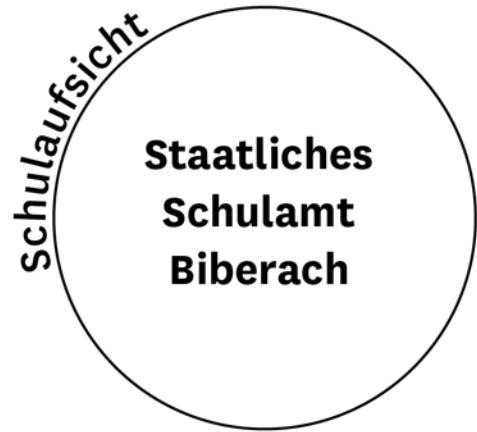
Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Das Pilotprojekt „Ganztag und Raum“ an der Martin-Schaffner-Schule in Ulm



Das Pilotprojekt in Ulm

- Erstmalige Durchführung des Projekts an der Martin-Schaffner-Schule in Ulm
- Innenstadtsschule
- 199 Schüler*innen, davon 185 im Ganztags
- Kommunale Verwaltung = Träger des Ganztags
- Struktur



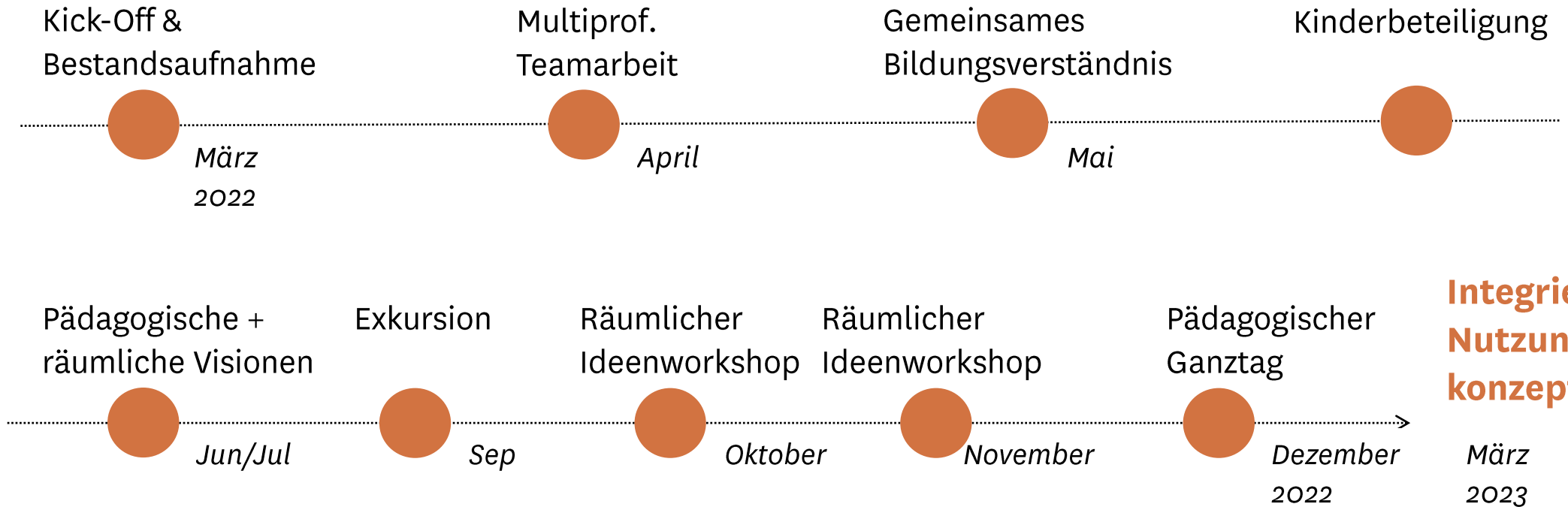
lose Möblierung

Um-)Baumaßnahmen und feste Möblierung



Das Pilotprojekt in Ulm

- Erstmalige Durchführung des Projekts an der Martin-Schaffner-Schule in Ulm
- Innenstadtsschule
- 199 Schüler*innen, davon 185 im Ganztags
- Kommunaler Träger des Ganztags
- Struktur
- Überblick über den Prozess
- Prozessbeteiligte



Überblick über den Prozess





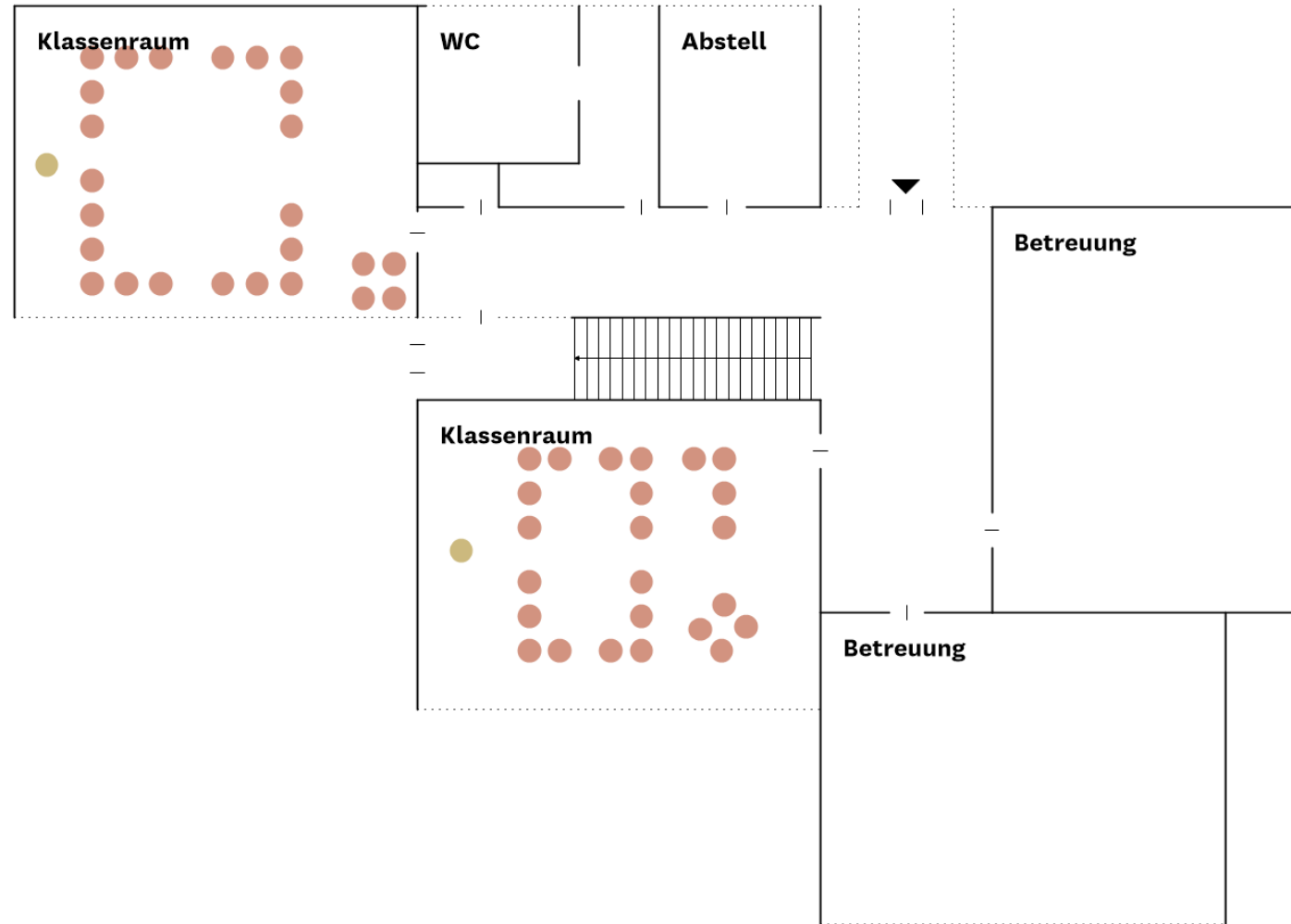
Das Pilotprojekt in Ulm

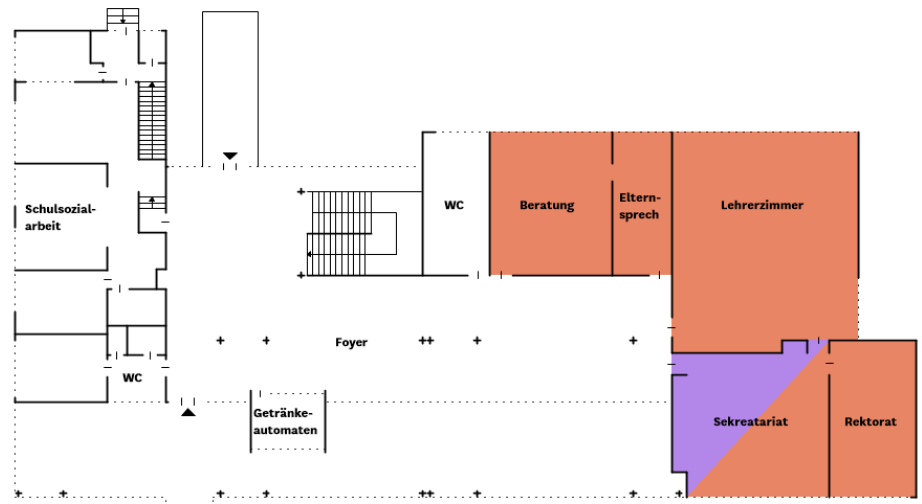
- Erstmalige Durchführung des Projekts an der Martin-Schaffner-Schule in Ulm
- Innenstadtsschule
- 199 Schüler*innen, davon 185 im Ganztags
- Kommunaler Träger des Ganztags
- Struktur
- Überblick über den Prozess
- Prozessbeteiligte
- Ist-Stand – Tagesstruktur und Raumnutzung
- Bereits bestehende Kooperationen im Quartier



Tagesablauf

| | |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 7:00 Uhr | Frühdienst mit Frühstücksangebot für die Ganztagschüler*innen (freiwillige Leistung der Kommune) |
| ab 7:45 Uhr | Kinder gehen in die Klassen – kurzer Austausch zwischen den Pädagogischen Mitarbeiter*innen und den Eltern möglich |
| vormittags | Betreuungsräume werden für die Vorbereitung des Nachmittagsangebots genutzt. Danach endet die erste Arbeitszeit der Pädagogischen Mitarbeiter*innen. Ab 12:00 Uhr beginnt die zweite Arbeitszeit, wobei die Mitarbeiter*innen gestaffelt bis 17:00 Uhr arbeiten. Ausnahme: Teamtreffen ab 11:00 Uhr einmal pro Woche. Die Leitung des Ganztags ist durchgängig an der Schule. |
| 8:00 Uhr | Ritualisierter Einstieg und Unterricht (Lernspurarbeit, Wochenplan, Fachunterricht) |
| 9:00 Uhr | Gemeinsames Frühstück in der Klasse (mit bewegter Pause) |
| 9:35 Uhr | Unterricht (Lernspurarbeit, Wochenplan, Fachunterricht) |
| 11:05 Uhr | Kleine Spielpause |
| 11:20 Uhr | Unterricht (Lernspurarbeit, Wochenplan, Fachunterricht) |
| 12:05 Uhr | Unterrichtsende für die Halbtagskinder (Betreuung bis 14:00 Uhr inkl. Mittagstischangebot kostenpflichtig möglich) und Mittagspause/Essen und Spielen für die Ganztagskinder |
| 13:20 Uhr | Lernzeiten |
| 14:10 Uhr | Angebot von Pädagogischen Mitarbeiter*innen sowie AGs von Lehrkräften oder Jugendbegleiter*innen, donnerstags verpflichtender Unterricht für alle, dienstags verpflichtender Unterricht für die Klassen 3 und 4 |
| 15:45 Uhr | Hauptabholzeit |
| bis 17:00 Uhr | Freie Spielzeit (in kommunaler Trägerschaft), in der die Kinder zu jeder Zeit abgeholt werden können. |





Ausgangslage (additive Nutzung)



Fotos: Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft



Quartier





Das Pilotprojekt in Ulm

- Erstmalige Durchführung des Projekts an der Martin-Schaffner-Schule in Ulm
- Innenstadtsschule
- 199 Schüler*innen, davon 185 im Ganztags
- Kommunaler Träger des Ganztags
- Struktur
- Überblick über den Prozess
- Prozessbeteiligte
- Pädagogischer Ist-Stand
- Räumlicher Ist-Stand
- Bereits bestehende Kooperationen im Quartier
- Von einem integrierten pädagogischen Konzept zu einem integrierten Raumnutzungskonzept

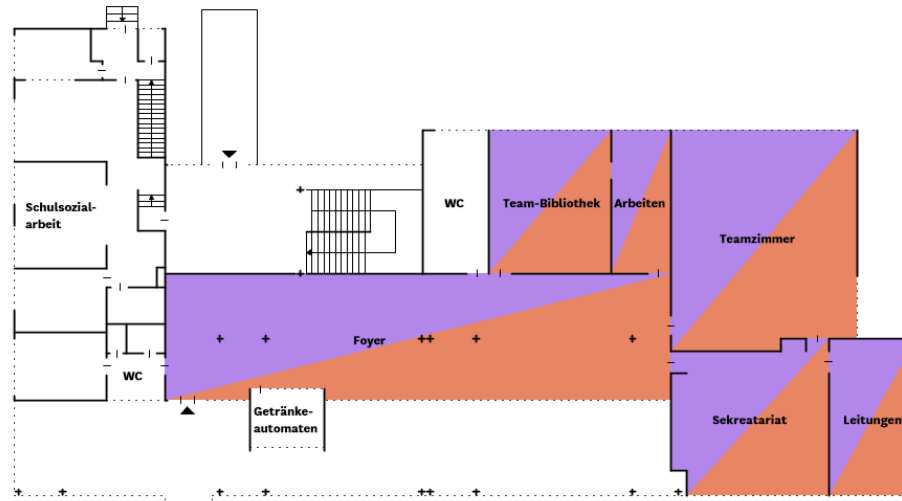


Tagesablauf

- ab 7:00 Uhr** **Ankommen**
freies Spiel, Frühstück in der Mensa
Raum: Themenraum in der WG, Leiseraum
Team: Eine feste Pädagogische Mitarbeiter*in pro WG
- ab 8:00 Uhr** **Offener Beginn**
Vorbereitung der Arbeitsphase
freie Arbeitsphase
gemeinsamer Beginn
Raum: alle Räume der WG
Team: Lehrer*innen, eine feste Pädagogische Mitarbeiter*in, Sonderpädagog*innen, Pädagogische*r Assistent*in, sonstige Fachkräfte
- ab 8:30 Uhr** **Unterricht & Förderung (mit integrierten Bewegungspausen)**
unterschiedliche Arbeits- und Sozialformen
wechselnder Fachunterricht
Angebot externer Kooperationspartner: Musik¹⁴, Bildende Kunst¹⁵
Förderung (einzelner Kinder oder in Kleingruppen)
Raum: alle Räume der WG
Team: Lehrer*innen, 1-2 feste Pädagogische Mitarbeiter*innen in der WG, Sonderpädagog*innen, Pädagogische Assistent*innen, sonstige Fachkräfte, Kooperationspartner

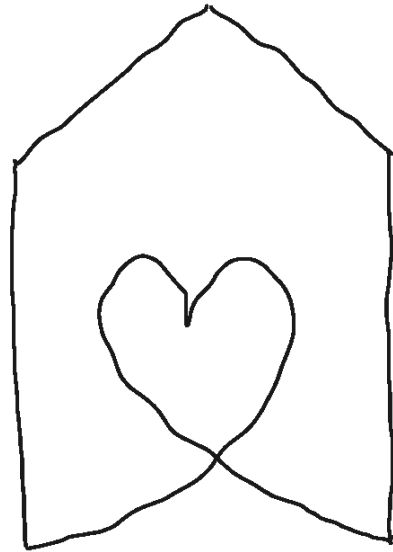


| | |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12:05 Uhr bis | Mittagspause |
| 13:20 Uhr | offenes Mittagessen in der Mensa ¹⁶ freies Spiel pädagogische Angebote in den Themenräumen und auf dem Schulhof Raum: Mensa, Themenräume, Schulhof Team: 3 ¹⁷ Pädagogische Mitarbeiter*innen/Fachkräfte pro WG /Pädagogische Fachkräfte in den Themenräumen, Lehrer*innen |
| 13:20 Uhr bis | Lernzeit |
| 14:10 Uhr | Übungsaufgaben Raum: Homepage, Leiseraum (+ Differenzierungsraum) Team: Lehrer*innen, 3 Pädagogische Mitarbeiter*innen/Fachkräfte in der WG, 1 freie*r Pädagogische*r Mitarbeiter*in/Fachkraft (bedarfsabhängig), Lernhelfer*innen |
| 14:10 Uhr bis | Vielfältige Lernangebote |
| 15:45 Uhr | Unterricht AGs thematische Bildungs- und Spielangebote freies Spiel Raum: alle Räume der Schule (Pavillon + Hauptgebäude) Team: Lehrer*innen, Pädagogische Mitarbeiter*innen/Fachkräfte, Pädagogische*r Assistent*in, Kooperationspartner*innen |
| 15:45 Uhr | Ausklang des Tages |
| bis 17:00 Uhr | thematische und freie Spielangebote Tagesabschluss (Ritual) in der WG Raum: Themenraum, Leiseraum, Homepage Team: Pädagogische Mitarbeiter*innen |

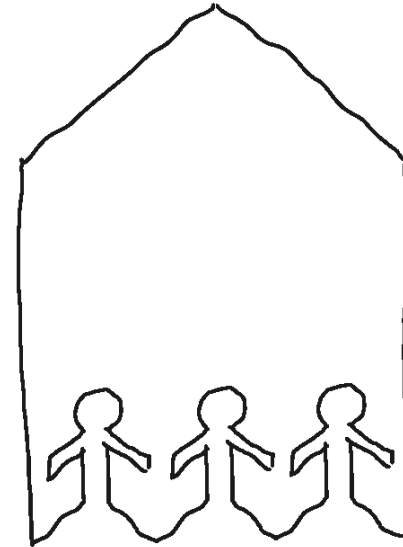


Zukunftsszenario (verzahnte Nutzung)

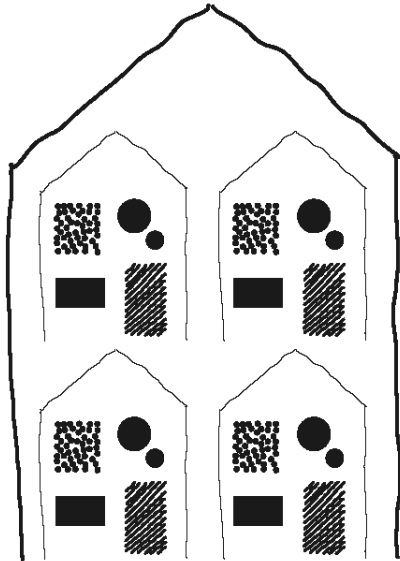




Zuhause

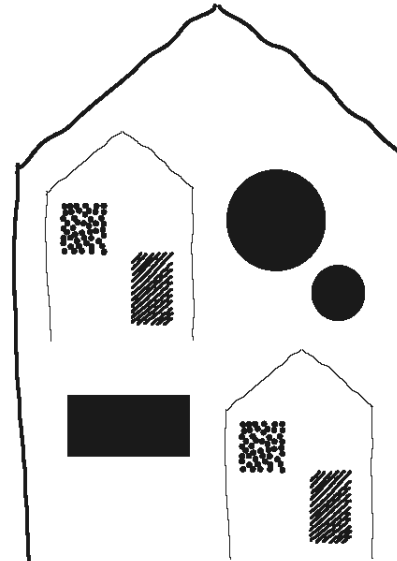


MSS



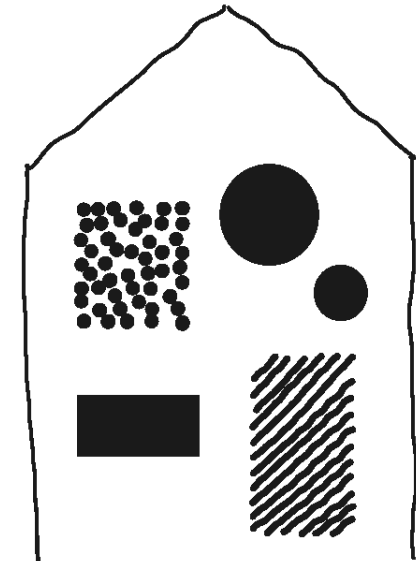
Einraumwohnung

= keine räumlichen Synergien, analog zur klassischen Klassenraum-Flur-Schule



V1- Wohngemeinschaft

= Lerngruppen als Heimat mit zusätzlichen gemeinsam geteilten Räumen

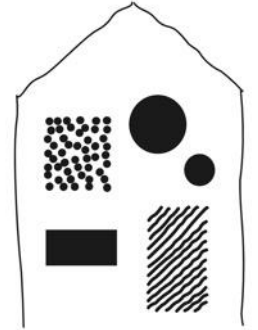
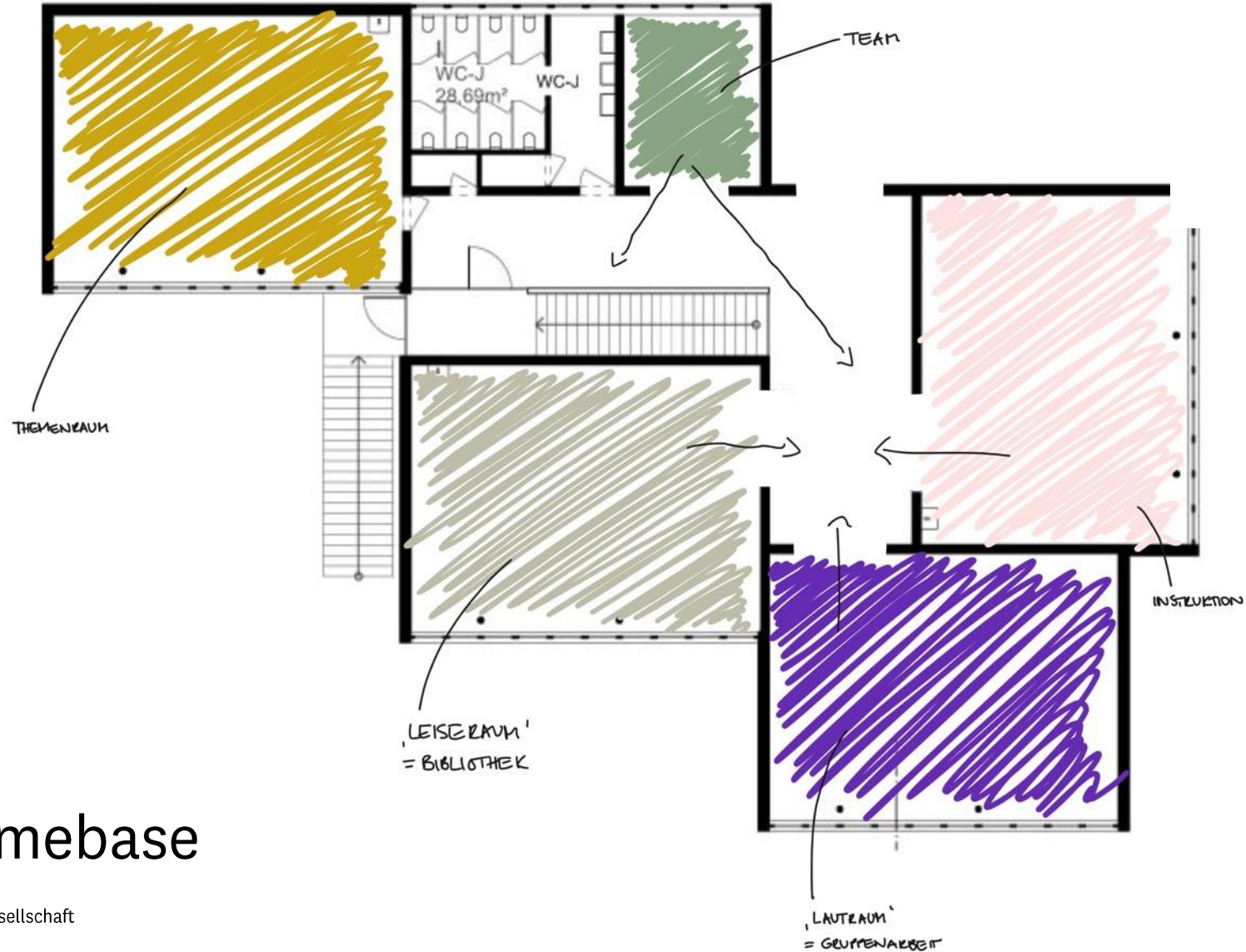


V2 - Wohnung

= Räume nach Funktionen, ohne Gruppenzuordnung



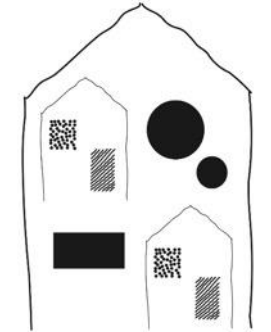
Wohnung



Stufe = Homebase



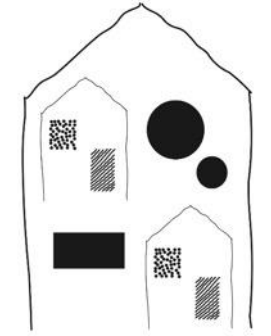
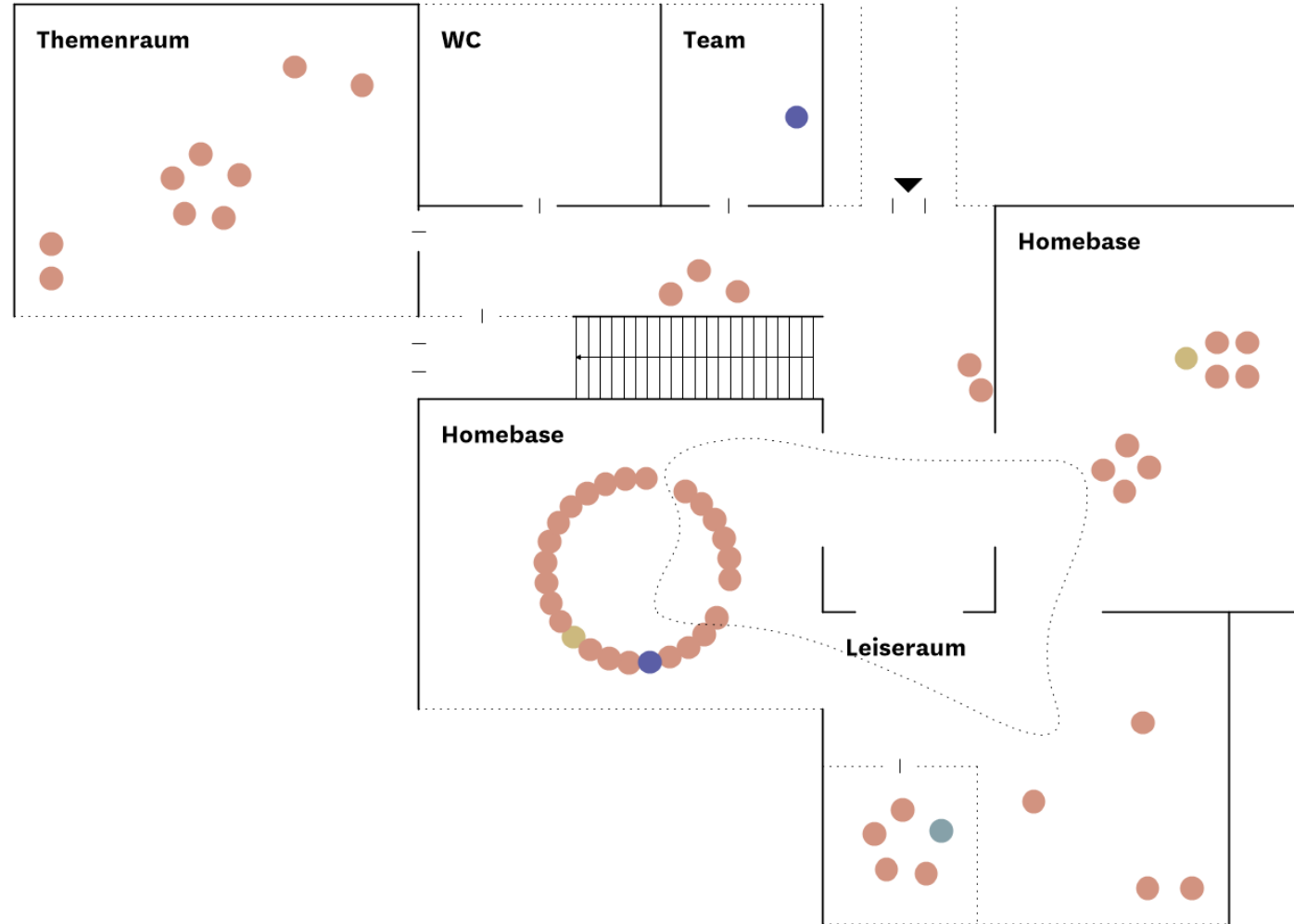
WG



Lerngruppe = Homebase

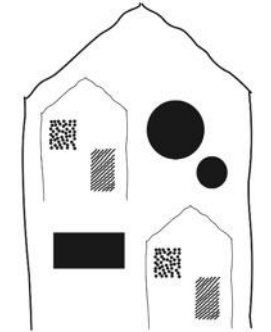
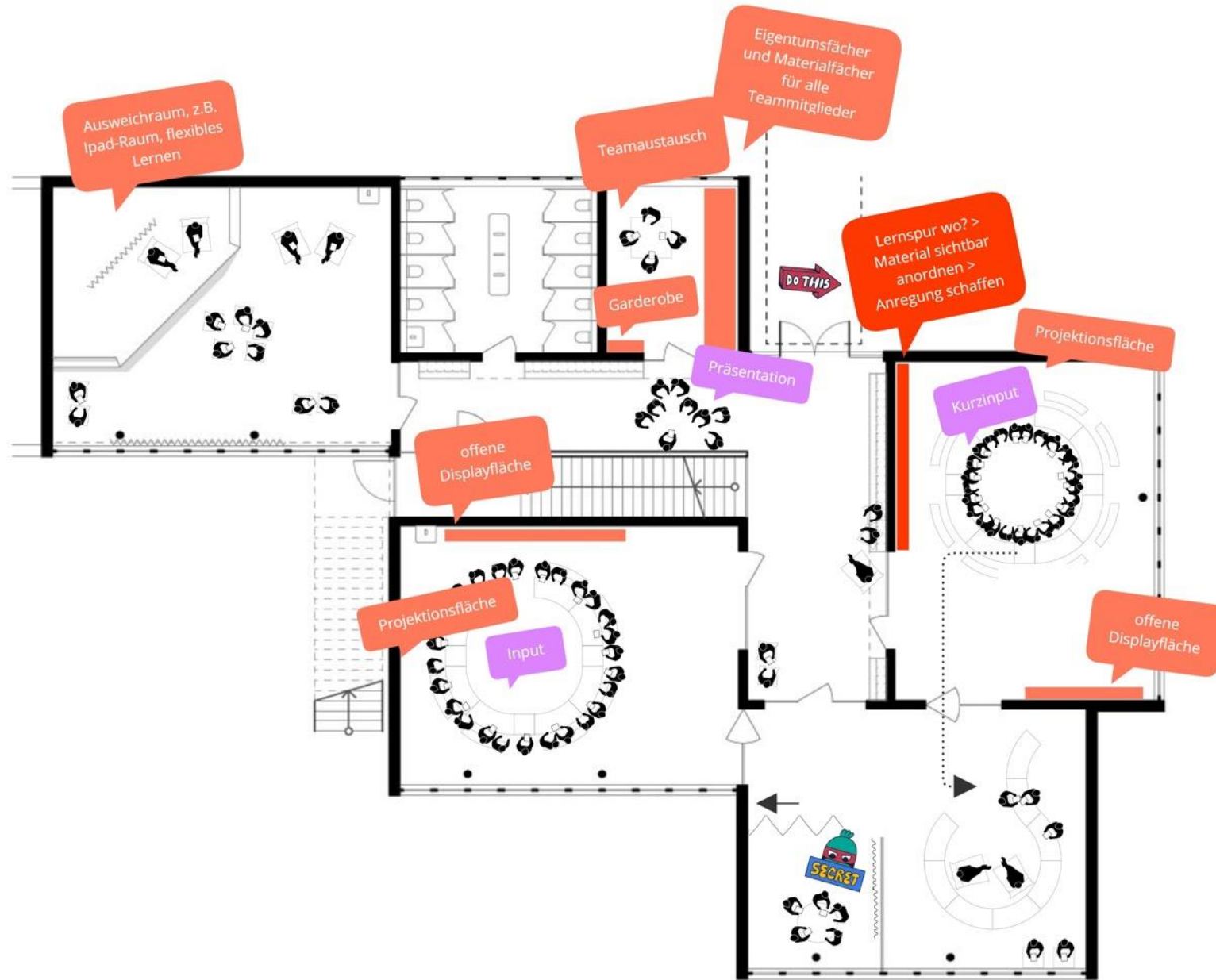


WG



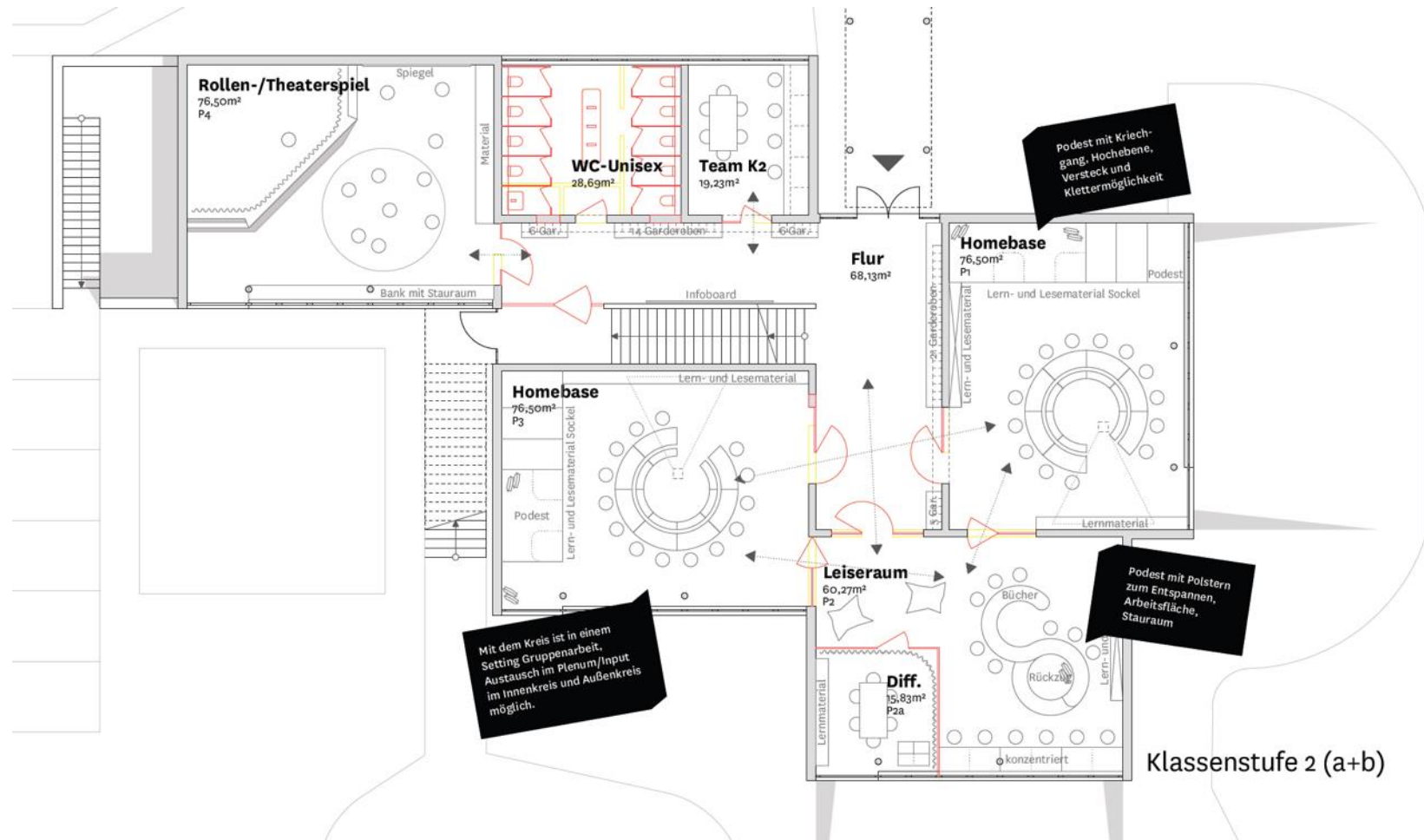
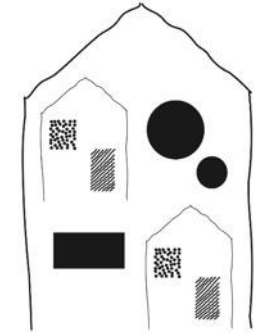


WG





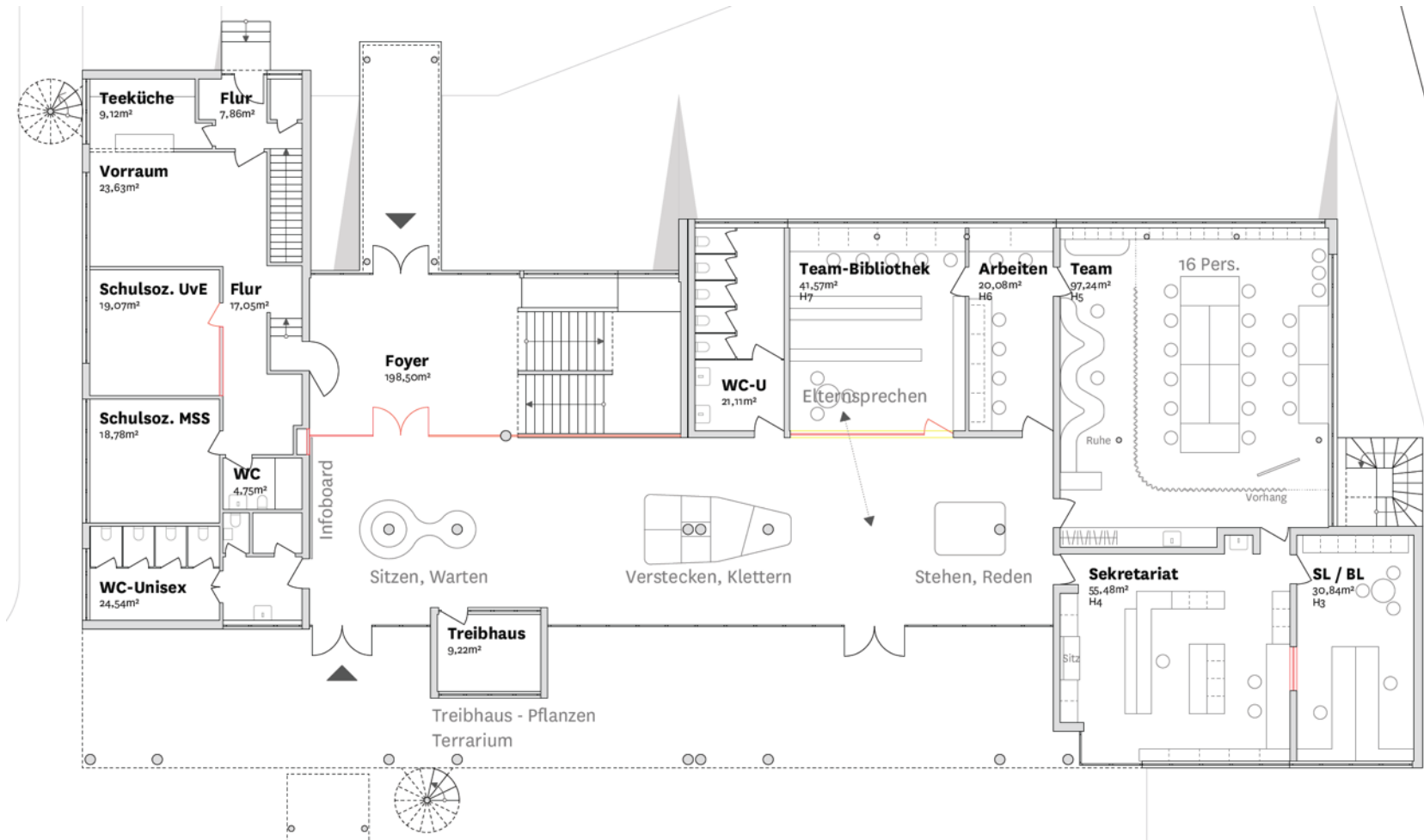
WG



Räumliche Ideen

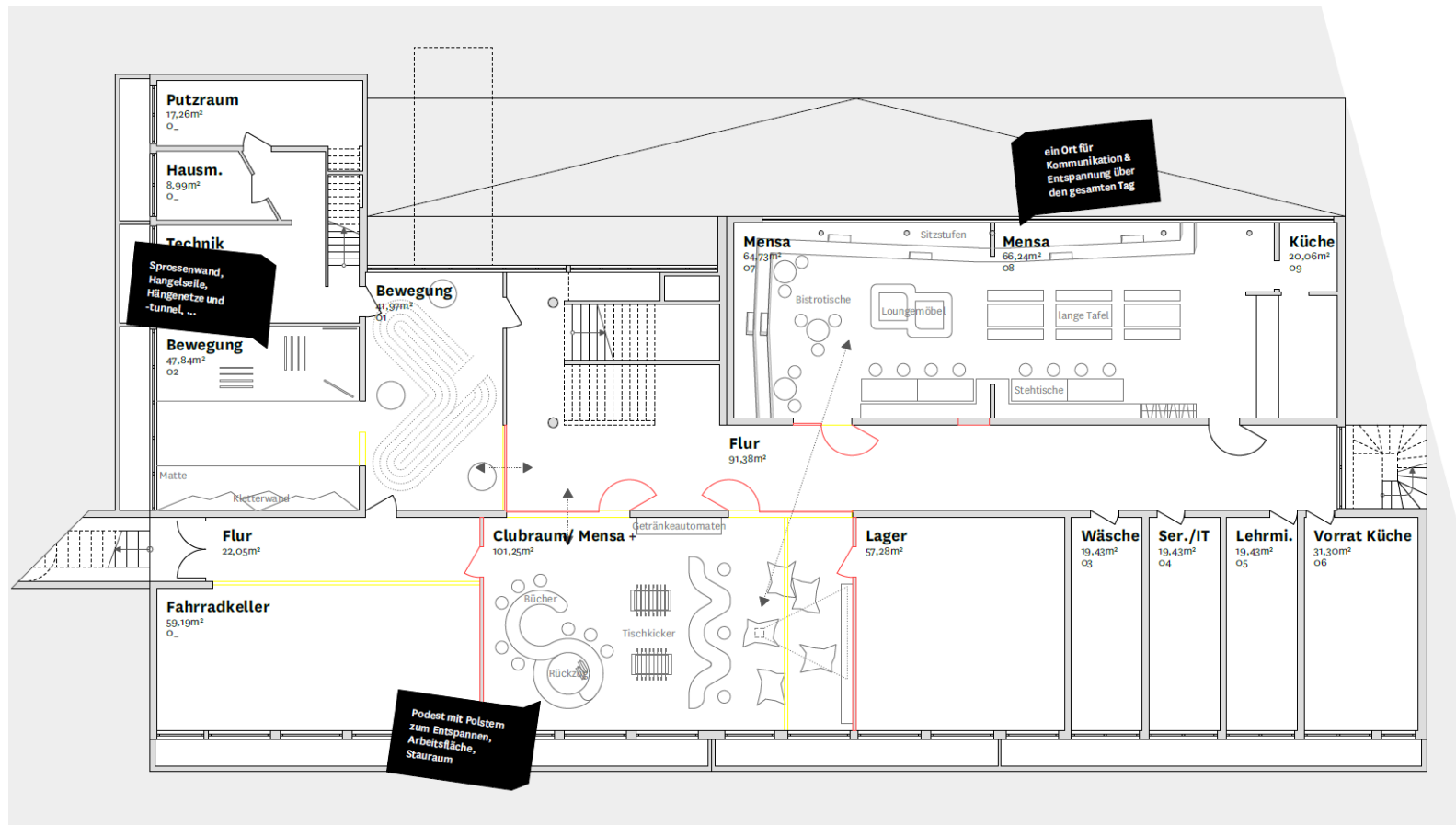


Foyer



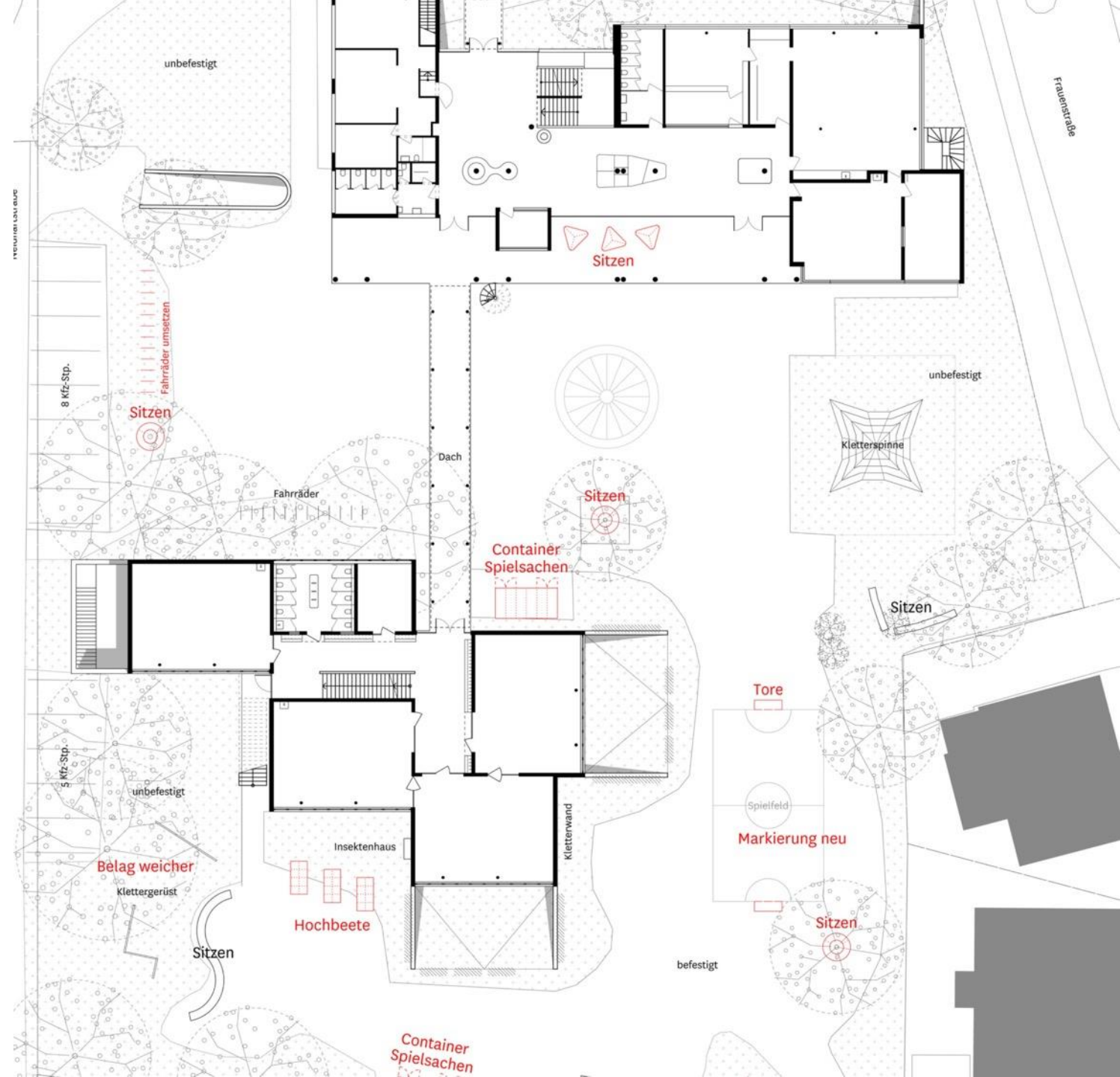


Mensa



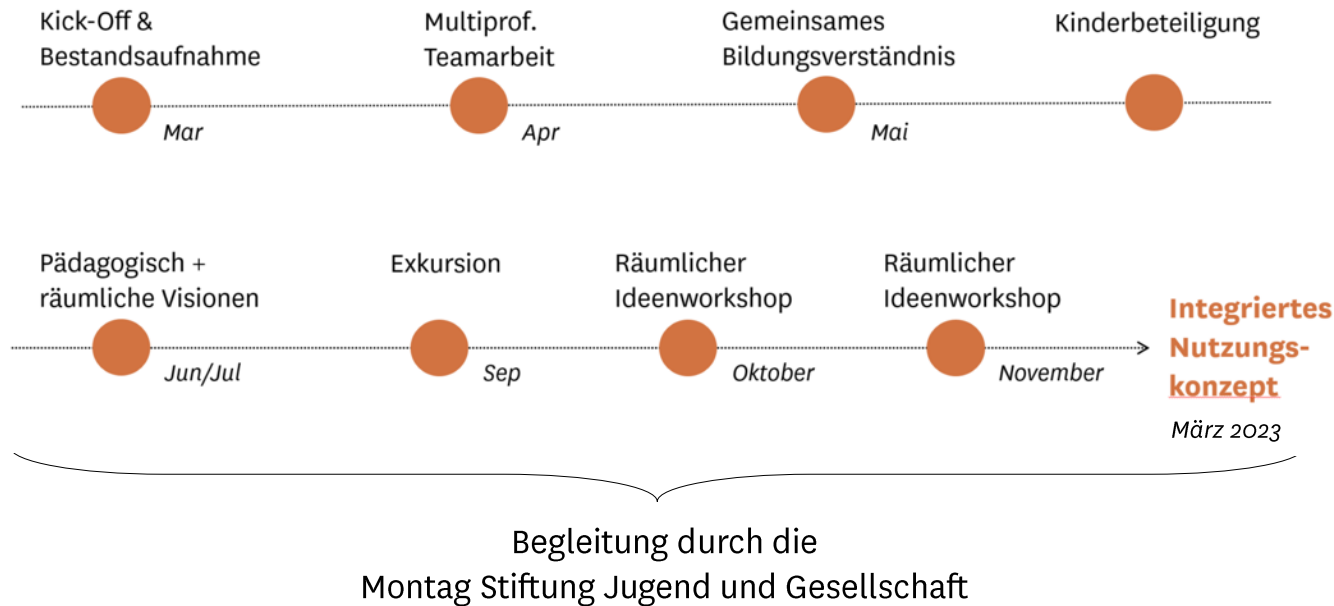


Außenraum





Prozess „Ganzttag und Raum“



Umsetzung des integrierten Nutzungskonzeptes

Erhöhung der Stundenzahl (päd. Mitarbeiter*innen)

Übertragung auf andere Standorte

Ganztagsentwicklungsprozess

(Bildungsverständnis, multiprof. Zusammenarbeit, Rhythmisierung ...)



Erste Ergebnisse „Ganztag und Raum“ in Ulm

- Erproben der multiprofessionellen Zusammenarbeit (organisatorisch & inhaltlich)
- Teamzimmer
- Gemeinsamer pädagogischer Ganztag > Austesten des räumlichen Konzepts
- Offenes Mittagessen
- Konzeptionelle Arbeit: Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts, Rhythmisierung



Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Ableitungen aus dem Pilotprojekt „Ganztag und Raum“ an der Martin-Schaffner- Schule in Ulm



Gelingsbedingungen für weitere Projekte



Verbindlichkeit



personelle Ressourcen



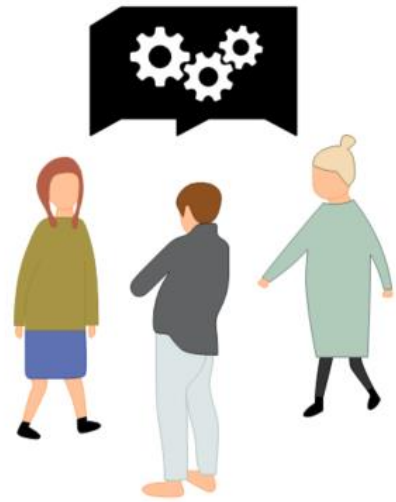
finanzielle Ressourcen



agile Haltung



Gelingsbedingungen für weitere Projekte



Steuergruppe



Workshops



Kinderpartizipation



Schlüsselinterviews



Gelingsbedingungen für weitere Projekte





Doku „Ganztag und Raum“





Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft

Kontakt

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
Gemeinnützige Stiftung
Raiffeisenstraße 5
53113 Bonn
jug@montag-stiftungen.de